

Kunst Wissenschaft Kultur Bürgerbeteiligung  
Soziales Jugend Bildung Kinder

Der Mensch zwischen  
Diktatur und Demokratie

**FORUM**

13. Februar

Dresden  
2012

13. Januar – 26. März

Der Mensch zwischen  
Diktatur und Demokratie

**FORUM**  
13. Februar

Dresden  
2012

## Das Forum 13. Februar

Wohin Diktaturen führen können, zeigt das Schicksal der Stadt Dresden an einem ihrer schwersten Tage, dem 13. Februar 1945. Auch ist es noch nicht lange her, da gingen viele Dresdner auf die Straßen ihrer Stadt, um zu zeigen, dass es um die Menschen und nicht um Ideologien geht.

Eine demokratische Gesellschaft ist nie in einem fertigen Zustand, denn ihre eigenen Bürger verändern und entwickeln sie. Auch ist eine Demokratie nie vor undemokratischem Ansinnen gefeit. Ein lebendiges Engagement der Bürger ist deshalb der beste Garant für Freiheit und Menschenrechte.

Das „Forum 13. Februar“ will mit einer Bündelung verschiedenster Veranstaltungen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung in diesem Jahr unter dem Motto „Menschen zwischen Demokratie und Diktatur“ etwas gegen teilweise festgefahrene Debatten setzen.

In diesem Sinne möchten alle Veranstalter innerhalb des Forums den interessierten Besuchern etwas für Kopf und Herz und nicht für die Faust offerieren.

1.2., 20 Uhr  
Ausgesuchte  
Kooperationspartner  
stellen sich vor  
Staatsschauspiel  
Dresden  
Kleines Haus  
Eintritt frei

anschließend  
gegen 21.30 Uhr

Das Forum und seine Partner stellen sich und ausgesuchte Veranstaltungen zum Thema „Der Mensch zwischen Diktatur und Demokratie“ vor. Unter anderem werden Szenen aus Theaterstücken, Kurzvorträge und Redebeiträge zu erleben sein. Umrahmt wird der erste Teil vom Philharmonischen Streichtrio Dresden, mit Ludwig van Beethovens „Allegro con spirito“, c-moll, op. 9, Nr. 3 und Johann Sebastian Bachs „Aria“ aus den „Goldberg-Variationen“.

Im zweiten Teil wird zum Ausklang des Abends das Boris Kosuchin Orchester – ein bunt gemischtes Profi- und Laien-Orchester – Swing, Latin, Big Band Sound und osteuropäische Folklore zu Gehör bringen.



*Das Organisationsteam wünscht Ihnen  
im Namen aller Partner interessante und spannende  
Momente bei unseren Veranstaltungen.*

**IMPRESSUM**

**Organisationsteam**  
Forum 13. Februar

**Gesamtleitung/  
Projektkoordination**  
Kay Viertel

**Organisation/  
Projektkoordination**  
Grit Werner

**Programmredaktion**  
Marcus Schaub

**Textredaktion**  
Axel Nörkau

**Layout**  
Silvia Oppermann  
Helge Knorr

**Internetpräsenz**  
Alexander Lindner  
Maximilian Nagel

**Videodokumentation**  
Johannes Kuban

Das Forum 13. Februar  
ist im Internet zu finden unter:  
[www.forum13februar.de](http://www.forum13februar.de)  
sowie bei **facebook**

**Einführung Forum 13. Februar** Seite 2

**Eröffnungsveranstaltung** Seite 3

**Impressum/Inhaltsverzeichnis** Seite 4

**Das Programm** Seiten 5–29

**Adressen der Veranstaltungsorte** Seite 30

**Kooperationspartner des Forums** Seiten 31–38

**Kurzprogramm** Seiten 39/40



27. Januar, 18 Uhr, Gedenkstätte Münchner Platz: Gedenkfeier der Stadt Dresden zu Ehren der Opfer des Nationalsozialismus

13./14.1., 21 Uhr

15.1., 20 Uhr

22./23.2., 20 Uhr

24.2., 21 Uhr

Theater

### Kunst und Kultur

Projekttheater Dresden

Eintrittspreise:

Vorverkauf 11/8 Euro

Abendkasse 13/10 Euro

*Veranstaltet durch:*

*Projekttheater*

*Dresden e.V.*

### „Wählt Wehner!“ – Dokumentarisches Theater

Zwischen Geschichtsvermittlung, Doku-Drama und Unterhaltungsshow inszeniert das Theaterkollektiv „theatrale subversion“ ein spannendes Stück deutscher Geschichte mit Humor und Tiefgang. Anhand der Biografie von Herbert Wehner werden Ereignisse des 20. Jahrhunderts und deren mediale Vermittlung „durchgespielt“. Fernab ideologischer Verhärtungen und Belehrungen wagen die Darsteller einen Spiegelblick in die Vergangenheit, um sich politischer Lebenswirklichkeit in Zeiten des medienwirksamen Scheins zu nähern.



20.1., 10–18 Uhr

Tagung

**Bildung und**

**Wissenschaft**

Goethe-Institut

Dresden

*Veranstaltet durch:*

*Heinrich-Böll-Stiftung*

25.1., 19 Uhr

Theater

**Kunst und Kultur**

Volkshaus

(Schützenplatz)

*Veranstaltet durch:*

*DGB-Jugend/*

*Netzwerk für*

*Demokratie und*

*Courage e. V.*

### **Sachsens Demokratie**

Tagung zu Demokratischer Kultur, Erinnerungskultur, Medienlandschaft und Überwachungspolitik in Sachsen

Nach dem Vorgehen der Polizei während der Demonstrationen gegen den Nazi-Aufmarsch am 19. Februar 2011 und nach dem Bekanntwerden umfangreicher Handyüberwachungen war das Stichwort „Sächsische Demokratie“ wiederholt in den Medien zu vernehmen. Diese Tagung fragt, wie es um demokratische Kultur und demokratische Grundrechte in Sachsen bestellt ist oder ob und inwiefern sich der Freistaat von anderen Bundesländern unterscheidet.

### **„Fluchtpunkt Israel“** von Heiko Ostendorf

Im Februar 1942 sank das Schiff „Struma“ mit 769 jüdischen Flüchtlingen – die nach Palästina auswandern wollten – im Schwarzen Meer. Politische Bedenken der Engländer und Türken sowie ein nicht-funktionierender Motor hielten das Schiff über zwei Monate in Istanbul auf. Letztlich schleppte das türkische Militär die „Struma“ zurück aufs Meer, wo sie versenkt wurde. Ein ungewöhnliches Theaterstück über einen Juden auf der Suche nach religiöser Identität, über Flucht und über die Weltpolitik, die vor dem Leid der Juden lange die Augen verschlossen hat.

26.1., 10 Uhr  
27.1., 19.30 Uhr  
Theater

**Kunst und Kultur**  
tjg. theater

junge generation

Eintrittspreise:  
10/5 Euro

*Veranstaltet durch:*  
*tjg. theater*  
*junge generation*

### Ferne Fremde Liebe von Liv Heløe

Ninas Urgroßmutter Ruth liegt im Sterben und erinnert sich an ihre Heimat und ihr Leben in Norwegen, damals während Krieges. Sie war jung und verliebte sich in den deutschen Soldaten Werner. Ruth gab ihm ein Versprechen und traf eine Entscheidung, die ihr Leben veränderte. Auch Nina hat etwas versprochen. Sie muss zu Moreno. „Du wirst nicht kommen“, hatte der ihr gesagt. Will sie kommen? Ihrer Mutter kann sie das nicht erklären. Ihre Mutter weiß nicht, dass Moreno kein deutscher Junge ist ...



27.1., 15 Uhr

Zwischenpräsentation

3.2., 18 Uhr

Abschlusspräsentation

tjg. theaterakademie

**Kunst und Kultur**

tjg. theater junge

generation

Eintritt jeweils frei

*Veranstaltet durch:*

*tjg. theater junge*

*generation*

27. 1., 19 Uhr

Lesung

**Kunst und Kultur**

Bibliothek Südvorstadt

*Veranstaltet durch:*

*Städtische*

*Bibliotheken Dresden*

**Kunst trifft Politik** – Ein Projekt des tjg. theater junge generation zum Thema „Fremde“

In zwei Projektwochen zur politischen Bildung wird das Thema „Fremde“ aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Nach einem Besuch der Gedenkstätte Pirna-Sonnenschein werden Eindrücke in Performance- und Videoworkshops gebündelt. Das Thema wird aus einem heutigen Blickwinkel betrachtet. Jugendliche der Gorbitzer Laborschule und der 76. Mittelschule arbeiten dabei mit verschiedenen Künstlern. Am Ende jeder Projektwoche steht eine Präsentation, die der Öffentlichkeit zugänglich ist.

**Sabine Lange „Schlüsselbund“** Roman

Im Mittelpunkt von Langes (in Teilen autobiographischer) Liebesgeschichte stehen die Archivarin Hanna, die in der DDR den Nachlass von Hans Fallada betreut, und John, ein junger und so ungestümer wie provokanter Literaturwissenschaftler aus den USA, der in ihrem Archiv in der mecklenburgischen Provinz forscht. Die Liebesbeziehung der ungleichen Geistesverwandten gerät sehr bald ins Visier der Staatssicherheit ...

27.1., 18 Uhr  
**Bildung und  
 Wissenschaft**  
 Gedenkstätte  
 Münchner Platz  
 Eintritt frei

*Veranstaltet durch:  
 Gedenkstätte  
 Münchner Platz/  
 Landeshauptstadt  
 Dresden*

anschließend, 19 Uhr  
 Buchpremiere  
**Bildung und  
 Wissenschaft**  
 Gedenkstätte  
 Münchner Platz  
 Eintritt frei

*Veranstaltet durch:  
 Gedenkstätte  
 Münchner Platz*

## **Gedenkfeier der Stadt Dresden zu Ehren der Opfer des Nationalsozialismus**

Am 27. Januar, dem Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, wird alljährlich den Opfern des Nationalsozialismus gedacht.

Die offizielle Gedenkfeier der Landeshauptstadt Dresden findet traditionell im Richthof des ehemaligen Landgerichts Dresden am Münchner Platz statt. Musikalisch wird die Feier in diesem Jahr durch den Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ umrahmt.

## **Braune Karrieren – Dresden und seine Täter im Nationalsozialismus**

Dresden war – mit Blick auf den 13. Februar 1945 – nicht nur „Stadt der Opfer“, sondern auch eine Stadt, in der Täter und Helfer ihr Werk verrichteten. Ein Sammelband stellt jetzt nicht nur die SA-, SS- und Gestapo-Leute vor, sondern auch Repräsentanten von Justiz, Medizin, Wirtschaft, Kirche, Wissenschaft und Kunst. Den Wegen und Motiven der Schuldigen nachzuspüren, ist das Anliegen dieses Buches.

Die Publikation wird von ihren Herausgebern Christine Pieper und Mike Schmeitzner erstmals dem Publikum vorgestellt.

29.1., 16 Uhr

Podiumsdiskussion  
Mod. Thomas Bille  
**Bürgerbeteiligung  
und Bildung**

Schauspielhaus

Eintritt frei

*Veranstaltet durch:  
Staatsschauspiel  
Dresden/Die Zeit/  
mdr-figaro-Café*

30.1.–27.2.

Ausstellung

(Eröffnung,  
am 30.1., 19 Uhr)

**Kunst und Kultur**

Evangelische

Hochschule Dresden

Eintritt frei

*Veranstaltet durch:  
Evangelische  
Hochschule Dresden*

## Dresden, Hamburg, Halberstadt

– Über Mythen und Wahrheiten des Bombenkriegs

Die Bombardierung Dresdens: Kein anderer Luftangriff in Deutschland wird so emotionsgeladen wahrgenommen und, vor allem von Neonazis, derart instrumentalisiert. Wie kommt es zu dieser Sonderstellung? Ist sie berechtigt? Wie gehen andere Städte mit einem solchen Erbe um? Und: Wenn Nazis marschieren, Bürger protestieren und Polizisten Handydaten ausspähen – wird das Gedenken dann zum Testfall für die Demokratie? Ein Abend mit u. a. Wibke Bruhns, Matthias Neutzner und Thomas Rosenlöcher.

## Gestern war auch ein Tag – Weiße Zigeuner

Fotografien von Anja Schneider

Für die Fotografin Anja Schneider hat die Fotografie als „fixierendes“ Bildmedium einen besonderen Stellenwert. Dinge unverändert zu lassen, flüchtige Augenblicke festzuhalten und für immer aufzubewahren, in einer Welt der verschwindenden Sicherheiten als einzig bleibende Erinnerung unserer Existenz, steht im Mittelpunkt ihrer Arbeiten. Zu sehen sind Fotografien zum Buch „Fuchserde“ von Thomas Sautner. Auszüge aus dem Buch liest Peter Schwill, begleitet vom Musiker Daniel G. Jagieniank.

4.2.–4.3.

Ausstellung  
(Eröffnung mit  
Livemusik,  
4.2., 20 Uhr)

**Kunst und Kultur**  
Osteinde  
Eintritt frei

*Veranstaltet durch:*  
*Stadtteilhaus Dresden-*  
*Äußere Neustadt*

**verANTWORTung** – Fotografien von Peter Zimolong

Jeder ist verantwortlich für die Worte, die er/sie schöpft oder gebraucht – wie er/sie diese aufnimmt, verwendet bzw. weitergibt – wie er/sie mit eigenen Vorstellungen verknüpft und bewertet.

Die Ausstellung zeigt Graffiti's anonymer Autoren aus verschiedenen deutschen Städten – Worte, Sprüche, Zeichen an Häuserfassaden im öffentlichen Raum – die teilweise stilistisch weiterverarbeitet worden sind. Gedacht als Denkanregungen, stumme Rufe oder Kommentare, erfahren sie im Rahmen und im Zusammenspiel der Ausstellung einen neuen Kontext.



4.2., 18–20 Uhr

5.2., 11–17 Uhr

10.2., 18–20 Uhr

Sonderausstellung

**Bürgerbeteiligung  
und Bildung**

Stadtteilhaus Dresden-

Äußere Neustadt

Eintritt 1 Euro

*Veranstaltet durch:*

*Stadtteilarchiv*

*Dresden-Neustadt*

5.2., 11 Uhr

Vortrag

**Bildung und**

**Wissenschaft**

Schauspielhaus

*Veranstaltet durch:*

*Staatsschauspiel*

*Dresden/*

*Sächsische Zeitung*

**Ich werde bewohnt –**

**Die Bunte Republik Neustadt 1990–1993**

Die Äußere Neustadt, plötzlich mit D-Mark und Marktwirtschaft: Ist sie bald am Ende? Es bröckelt allerorten. Überfälle auf Häuser und Kneipen erschrecken die Dresdner. Die „Altbesitzer“ kommen.

Zitate wie „Was 40 Jahre überstand, wird nun zerstört von Wessihand“, „Kein Abriß“ oder „Ich werde bewohnt!“ prangen an den Wänden. Nach und nach aber wächst aus frischen Freiheiten und in alten Gemäuern etwas Neues, dessen Geist in dieser Ausstellung noch zu spüren ist.

**Dresdner Rede – Frank Richter:** „Demokratisch für die Demokratie streiten. Der 13. Februar in Dresden“

Der Theologe Frank Richter ist seit 2009 Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Er engagierte sich in der DDR-Bürgerrechtsbewegung und gehört 1989 zu den Gründern der „Gruppe der 20“ in Dresden, wofür er 1991, stellvertretend für die friedlichen Demonstranten, den Europäischen Menschenrechtspreis entgegennahm. Seit 2011 ist er Moderator der 2009 von Oberbürgermeisterin Helma Orosz berufenen „Arbeitsgruppe 13. Februar“, die zu Versöhnung, Toleranz und offenem Diskurs aufruft.

7.2., 19 Uhr

Diskussion

**Bürgerbeteiligung  
und Soziales**

Kontaktladen

Harthaer Str. 10

Eintritt frei

*Veranstaltet durch:**Treberhilfe Dresden**e.V./Herbert-**Wehner-Bildungswerk*

8.2., 19 Uhr

Lesung

**Kunst und Kultur**

Bibliothek Strehlen

*Veranstaltet durch:**Städtische**Bibliotheken Dresden***Streetwork Gorbitz: Ein demokratiestärkender  
Gesellschaftsbeitrag**

Sozialbürgermeister Martin Seidel stellt sich Fragen zu den Folgen der Kürzungen in der Jugendsozialarbeit im Stadtteil Gorbitz. Streetworker Stephan Passow vom Treberhilfe Dresden e.V., seit Jahren vor Ort aktiv, und MdL Dr. Eva-Maria Stange (SPD) benennen die damit verbundenen Probleme. Jugendliche kommen zu Wort und erklären, inwieweit rechte Parolen und rechte Gedanken mittlerweile Alltag im Stadtteil sind.

**Andreas H. Apelt „Schwarzer Herbst“**

Was geschieht mit den zu DDR-Zeiten umgesiedelten Bewohnern eines Dorfes in der Niederlausitz, das dem Braunkohletagebau weichen muss? Das Dorf Presenchen lebt zwar im Dorf Drehna weiter, das Schicksal der Bewohner ist jedoch nach wie vor mit dem des untergangenen Ortes verbunden. Die zerstörte Landschaft bewirkt ein zerstörtes Zuhause, gegen das man sich nur wehren kann, wenn man sich gegen die Ohnmacht wie gegen das Vergessen wehrt.

*„Seine Sprache ist die einfacher Leute, einfühlsam, im Ton zuweilen elegisch.“* Monika Thees, titel-magazin.

8./10./11.2.

20.15 Uhr

Theater

**Kunst und Kultur**  
die bühne

Eintritt: 7,50/4,50 Euro

*Veranstaltet durch:*  
*die bühne e.V. – Das*  
*Theater der TU*

9.2., 19.30 Uhr

Vortrag

**Bürgerbeteiligung**  
und Bildung

Herbert-Wehner-  
Bildungswerk

*Veranstaltet durch*  
*Herbert-Wehner-*  
*Bildungswerk*

## Johanna

Johanna, ein Mädchen mit Zivilcourage, folgt ihrer eigenen Überzeugung und kämpft gegen Willkür einer Gesellschaft, in der die Ausübung des Rechts längst gegen Rechtsbeugung getauscht wurde. Freiheitskämpferin oder Terroristin, Feministin, Fundamentalistin, Verrückte oder Heilige. Wer weiß das schon. Unter der Regie von Jan Schrewe und nach einem Text von Hannah Stoffer erzählt das siebenköpfige Ensemble die letzten Tage der Jungfrau von Orleans.

## Wenn Rechte linke Lieder klauen – Rechtsradikale Musik und der Missbrauch von linken und pazifistischen Liedern

Wenn Rechte linke Lieder klauen, werden aus antifaschistischen Kinderliedern im Handumdrehen harmlose Balladen. Dann erzählt ein jüdischer Dichter plötzlich nicht mehr von Flucht und Leiden, sondern beklagt die geschundene deutsche Nation. Die Veranstaltung zeigt anhand von Tondokumenten, wie rechte Musiker sich linker Lieder bedienen und sie so für ihre Zwecke missbrauchen. Ein Abend zum Hören und Diskutieren mit dem Referenten Martin Busche (Journalist).

9.2., 19.30 Uhr

Theater

**Kunst und Kultur**

Kleines Haus

*Veranstaltet durch:*

*Staatsschauspiel*

*Dresden*

10.2., 20 Uhr

Lesung

**Kunst und Kultur**

Theater Wanne

Eintritt: 6/4 Euro

(ab 18 Jahre)

*Veranstaltet durch:*

*Stadtteilhaus Dresden-*

*Äußere Neustadt*

„**Andorra**“ von Max Frisch –

Eine Produktion der Bürgerbühne

Mit dem Satz „In Andorra lebte ein junger Mann, den man für einen Juden hielt“, beginnt Frischs berühmte Parabel. Ihr Held Andri erlebt tagtäglich (falsche) Vorstellungen von seiner Person und seinem Wesen und wird diesen schließlich ähnlich. Dann marschieren „Die Schwarzen“ im Land ein ...

„Andorra“ ist ein Lehrstück über Vorurteile und fehlgeleitete Wahrnehmungen, die die Wirklichkeit erst herstellen, von der sie sich ein Bild machen. 18 Dresdner BürgerInnen bringen „Andorra“ auf die Bühne.

### **Dresdner Götterdämmerung**

Sven Bernitt von der Buchhandlung „LeseLust“ liest Impressionen, Gedichte und Zeitzeugenberichte aus der Geschichte Dresdens von der Zeit der bürgerlichen Revolution im Jahr 1849 bis 2002. Es sind Texte von Victor Klemperer und Erich Kästner zu hören, sowie von Karl Gjellerup, Volker Braun, Ludwig Renn, Otto Griebel und anderen Autoren, die auf die eine oder andere Weise mit der Stadt und ihrer bewegten Historie verbunden sind. Die Lesung wird musikalisch begleitet von Gabriel Krappmann (Viola).

11.2., 12.30 Uhr

Stadtrundgang

**Bürgerbeteiligung  
und Bildung**

Treff: Herbert-Wehner-

Bildungswerk

Beitrag: 4 Euro

Voranmeldung erbeten:

0351 433140

*Veranstaltet durch:*

*Herbert-Wehner-*

*Bildungswerk/*

*Brücke/Most-Stiftung*

12.2., 11 Uhr

Vortrag

**Bildung und**

**Wissenschaft**

Schauspielhaus

*Veranstaltet durch:*

*Staatsschauspiel*

*Dresden/*

*Sächsische Zeitung*

**„Die Bombardierung war meine Rettung“** – Stätten der Zwangsarbeit in Dresden und Zeitzeugengespräch

Etwa acht bis neun Millionen Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge arbeiteten für die Wirtschaft des Deutschen Reichs. So auch in Dresden, wo die lokale Situation noch immer erstaunlich wenig erforscht ist. Auf einem Stadtrundgang sollen Stätten der Zwangsarbeit besucht und Erinnerungswege nachgegangen werden. Im Anschluss an den Rundgang berichtet Michal Salomonovic, der als 12-jähriger Zwangsarbeiter die Bombenangriffe des 13. Februar 1945 miterlebte, von seinen persönlichen Erfahrungen.

**Dresdner Rede – Gerhart Baum:**

„Der Schutz der Menschenwürde. Eine Herausforderung an Staat und Gesellschaft“

Der Rechtsanwalt, Vorsitzende des Kulturrats NRW und ehemalige Innenminister Gerhart Baum (mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Theodor-Heuss-Preis) tritt weltweit für die Stärkung und Sicherung der Menschen- und Freiheitsrechte ein. In seiner Tätigkeit als Jurist leitete der gebürtige Dresdner die Ermittlung bei der Datenschutzaffäre der Deutschen Bahn und legte Verfassungsbeschwerden gegen das Vorratsdatenspeicherungsgesetz ein.

12.2., 19 Uhr

Theater

**Kunst und Kultur**

Kleines Haus

*Veranstaltet durch:*

*Staatsschauspiel*

*Dresden*

13.2., 15 Uhr

Workshop

**Kinder und Jugend**

JohannStadhalle

Beitrag: 2,50 Euro

*Veranstaltet durch:*

*JohannStadhalle*

„Die Zärtlichkeit der Russen“ – Dresdner erzählen aus dem Leben einer Kriegsgeneration

Über ein Jahr lang führte Autorin Dagrun Hintze Interviews mit den Bewohnern eines Pflegeheims, in denen sich diese an die Zeit um 1945 erinnern. Doch Erinnerungslücken, Schuldgefühle und Traumata machen es schwer, Ordnung in die eigene Geschichte zu bringen. Entstanden ist ein einzigartiges Dokument über Krieg, Leben und Altern. Sandra Strunz inszenierte die Geschichten mit Dresdner Bürgern im Alter von 62 bis 78 Jahren, deren Jugend ebenfalls vom Zweiten Weltkrieg geprägt ist.

### **Spielerisch Demokratie verstehen lernen**

An diesem Tag findet im Rahmen des Winterspielplatzes ein spielerischer Demokratieworkshop für Kinder und Jugendliche statt. Unter geübter pädagogischer Begleitung können kleine und große Kunststücke erlernt und kindgerecht der Begriff der Demokratie entdeckt werden. Die Johannstadt verfügt über einen der größten Migrantenanteile Dresdens, auch aus vielen nichtdemokratischen Regionen.

Die fachkundige Anleitung übernehmen dabei die Zirkusartistin Susanne Uhlig und die Musik- und Theaterpädagogin Eva Gödan.

14.2., 20 Uhr

Theater

**Kunst und Kultur**

Abfahrt:

Schauspielhaus

am Postplatz

*Veranstaltet durch:**Staatsschauspiel**Dresden*

15.2., 19 Uhr

Podiumsgespräch zur

Buchvorstellung

**Bürgerbeteiligung****und Bildung**

Stadtmuseum Dresden

Eintritt frei

*Veranstaltet durch:**Dresdner**Geschichtsverein e.V./**Sandstein Verlag/**Stadtmuseum Dresden***„Ich will Zeugnis ablegen“ –**

Eine literarische Busfahrt durch Dresden

Eng ist der Lebensweg des Romanisten Victor Klemperer mit dem Schicksal Dresdens verknüpft. 1920 als Professor an die hiesige Universität berufen, erfuhr er als Jude die unerträgliche Demütigung der Ghettoisierung in Physis und Psyche. In seinen Tagebüchern sammelte er seine Erfahrungen. Diese literarische Busfahrt führt an Orte und Schauplätze, welche mit dem Leben Klemperers verbunden sind. Eine Reise in eine versunkene Stadt. Es liest: Hanns-Jörn Weber.

**„Braune Karrieren.****Dresden und seine Täter im Nationalsozialismus“**

Mike Schmeitzner, Thomas Schaarschmidt, Birgit Sack

Zusammen mit weiteren Gästen diskutieren die Autoren des Buches sowie der Schriftsteller Marcel Beyer über die Rolle Dresdens im „Dritten Reich“ und lenken den Blick von der „Stadt der Opfer“ auf die Bedeutung Dresdens als wichtige Gauhauptstadt, in der zahlreiche Akteure eines verbrecherischen Regimes „ihre Arbeit verrichteten“.

Moderiert durch Dr. Justus H. Ulbricht.

16.2., 18.15 Uhr

Einführung und Vortrag  
**Bildung und  
Wissenschaft**  
Schauspielhaus  
*Veranstaltet durch:  
Staatsschauspiel  
Dresden*

16.2., 19.30 Uhr

Theater  
**Kunst und Kultur**  
Schauspielhaus  
*Veranstaltet durch:  
Staatsschauspiel  
Dresden*

### 13. Februar: Zerstörung und Dresden-Mythos

Der Soziologe Karl-Siegbert Rehberg (TU Dresden) spricht vor der Vorstellung „Das steinerne Brautbett“ im Schauspielhaus über den „13. Februar: Zerstörung und Dresden-Mythos“. In dem Dresden-Roman von Harry Mulisch kehrt ein amerikanischer Bomberpiloten in den 50er-Jahren nach Dresden zurück und sieht in der zerstörten Stadt die Verwundung der Menschen durch den Krieg.

#### **Das steinerne Brautbett** nach Harry Mulisch

Dresden 1956. In der jungen DDR findet ein internationaler Zahnartzkongress statt. Auch Norman Corinth aus den USA ist zu Gast. Er ist nicht das erste Mal in Deutschland: Als Bomberpilot war er am 13. Februar 1945 an der Zerstörung Dresdens beteiligt und wurde dabei abgeschossen. Am Rande des Kongresses macht er sich an die Erkundung der Vergangenheit. Mit der Romanvorlage zur Inszenierung ist Harry Mulisch 1959 kaum 30-jährig ein gänzlich unsentimentales Buch gelungen – nicht nur über die Bombardierung Dresdens, sondern über den Krieg allgemein.

16.2., 19.30 Uhr

Multimediavortrag  
mit anschl. Diskussion

**Bildung und  
Wissenschaft**

Wanne/  
Stadtteilhaus Dresden-  
Äußere Neustadt

Veranstaltet durch:

*Herbert-Wehner-  
Bildungswerk*

16./17.2., 15.45 Uhr

Stadtführung und  
Szenisches Schauspiel

**Kunst und Kultur**

Treff: Messering 6,  
Parkplatz Börse

Beitrag: 7 Euro

Anmeldung: Danilo

Hommel 0172 7815007

Veranstaltet durch:

*Nightwalk Dresden/  
Messe Dresden*

### **Offensiv deuten!**

Rechte Symbole im öffentlichen Raum

Graffiti, Tags, Stencils – diese Zeichen gehören zum alltäglichen Straßenbild. Doch was sagen sie uns? Wer äußert sich da? Im Dschungel der Symbole wird Dechiffrierung immer schwieriger: Rechtsradikale übernehmen nicht nur Kleidung und Musik der Linken, sondern auch ihre Zeichen. Die Veranstaltung will anhand zahlreicher Beispiele für die neuesten Entwicklungen sensibilisieren und Vorschläge machen, um der Sprachlosigkeit etwas entgegenzusetzen. Vortrag und Moderation: Patrick Irmer (Sozialarbeiter)

### **Kurt Vonnegut:**

**Ein Überleben in Dresden – So geht das**

Im Februar 1945 überlebte der amerikanische Autor Vonnegut im Schlachthof (heute Messe Dresden) als Kriegsgefangener die Bombardierung und verarbeitete seine Erlebnisse in dem Roman „Schlachthof 5“. Die Tour zeigt Orte des Romans, stellt Realität und Fiktion in den Kontext der Geschehnisse um den 13. Februar. Die Dresdner Schauspieler Michael Günther und Christin Wehner inszenieren eine dämonisch-lustige Fortführung. Der Autor interviewt seine Hauptfigur und begegnet seinen eigenen traumatischen Erfahrungen.

18.2., 22 Uhr

Konzert

**Kunst und Kultur  
scheune**

Eintritt: 8 Euro  
im Vorverkauf  
(ab 12 Jahre)

*Veranstaltet durch:  
scheune e.V.*

### Schwarzkaffee – Nazi Funk You!

Schwarzkaffee präsentieren ihr neues Album „in the machine“. Sie singen, rappen und spielen mit solcher Leidenschaft und Freude, dass die Energie direkt in den heißen Tanzfuß übergeht!

Die „Monsters of Funk“ sind wieder auf Tour und schmettern in elfköpfiger XXL-Besetzung allen (Neo)Faschisten und Rassisten ein lauthalses „Nazi Funk You!“ entgegen.



19.2., 11 Uhr

Vortrag

**Bildung und**

**Wissenschaft**

Schauspielhaus

*Veranstaltet durch:*

*Staatsschauspiel*

*Dresden/*

*Sächsische Zeitung*

19.2., 21 Uhr

Konzert

**Kunst und Kultur**

scheune

*Veranstaltet durch:*

*scheune e.V.*

**Dresdner Rede – Andres Veiel:** „Der Rechtsextremismus und das Verantwortungsvakuum“

Der Regisseur und Autor Andres Veiel beschäftigt sich in seinen Werken mit existenziellen Situationen, wobei er häufig das Phänomen politischer Gewalt ins Zentrum rückt. Einem breiteren Publikum wurde er mit seinem Kinofilm „Black Box BRD“ (2001) zum Terror der RAF bekannt, für den er den Europäischen und den Deutschen Filmpreis erhielt. Für sein Sachbuch „Der Kick“, welches das Problem der rechten Gewalt unter Jugendlichen thematisiert, wurde er 2008 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

**Atari Teenage Riot**

In den 90er-Jahren kombinierten Atari Teenage Riot aggressive linksradikal-anarchistische Botschaften mit Techno und Punk. In veränderter Besetzung sind sie wieder unterwegs, verschieben Termine in Asien und fliegen direkt aus Singapur ein, um ein besonderes Konzert in Dresden zu spielen. Unsere Stadt braucht es, Atari Teenage Riot geben es euch.

21.2., 20 Uhr  
Improvisationstheater  
**Kunst und Kultur**  
Projekttheater  
Dresden  
Eintritt:  
Vorverkauf 8/5 Euro  
Abendkasse 10/7 Euro  
*Veranstaltet durch:  
Freie Spielkultur*

„Sie wählen, wir spielen!“ –  
Improtheater von und mit Freie Spielkultur

Sie sitzen das erste Mal in einer Improtheater-Show und haben keine Ahnung, was gleich passiert? Keine Sorge. Wir wissen es auch nicht. Es gibt keinen festen Text, keinen abgesprochenen Inhalt. Was wir spielen, geschieht spontan und immer aus der Situation heraus. Sie wählen Themen und Objekte – wir spielen und geben dabei alles: Der 13. Februar sei Anlass für ihre Wahl der Charaktere, Szenen, Geschichte und Dramatik. Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend.



24.2., 20 Uhr

Liederabend

**Kunst und Kultur**

**Ortsamt Loschwitz**

Eintritt frei, um

Spenden wird gebeten

*Veranstaltet durch:*

*Ortsamt Loschwitz*

„Deutsche Glassigger“ – Balladen und Lieder der Lene Voigt mit Herrn Halb Huber (Dietmar Halbhuber)

Schlau und lustig wird es, wenn Herr Halb Huber und sein „Guudes Aldes Raadschoh“ (Radio) mit den Werken der sächsischen Mundart-Dichterin Lene Voigt vor ihr Publikum treten.

Sie hat ja nicht nur „de Glassigger“ („Geede, Schillor, Scheegsbier“) aufs Wesentliche reduziert und ins Sächsische übersetzt. Nein: Auch „lauder gleeenes Zeich zum Vordraachen“ hat Lene Voigt geschrieben – und ist damit, ohne es zu wollen, auch den Nazis auf die Füße getreten.



26.2., 11 Uhr

Vortrag

**Bildung und**

**Wissenschaft**

Schauspielhaus

*Veranstaltet durch:*

*Staatsschauspiel*

*Dresden/*

*Sächsische Zeitung*

27./28./29.2.

Performanceworkshop

**Kunst und Kultur**

Galli Theater

Kursgebühren:

50 Euro/erm. 35 Euro

Anmeldung notwendig

0177 4811439

*Veranstaltet durch:*

*Dirk M. Lehmann/*

*Agentur für*

*Zusammenhänge*

**Dresdner Rede – Ingo Schulze:** „Sich selbst wieder ernst nehmen – über marktconforme Demokratie und andere Ungeheuerlichkeiten“

Der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Ingo Schulze befasst sich in seinem Werk zumeist mit der jüngsten deutschen Geschichte und der schwierigen Suche nach einer gesamtdeutschen Identität und Herkunft. Sein Roman „Adam und Evelyn“, der 2008 für den Deutschen Buchpreis nominiert war und 2009 im Staatsschauspiel Dresden uraufgeführt wurde, greift diese Thematik auf.

**Jeder Mensch ein Künstler  
oder How 2 per4orm?**

Der Workshop richtet sich an Menschen, die Interesse haben, sich mit dem Thema „Zwischen Demokratie und Diktatur“ auf künstlerischer Ebene auseinanderzusetzen. Was kann der Einzelne tun? Ist Demokratie die perfekte Regierungsform oder nur das kleinstmögliche Übel? Gilt Meinungsfreiheit auch für Extremisten? Die Performance bietet sich hervorragend an, um diese Themen und Standpunkte zu kommunizieren. Ziel ist, eine Gruppenperformance zu erarbeiten, die am 3. März im Projekttheater Dresden zu sehen ist.

28.2., 21 Uhr  
Konzert  
**Kunst und Kultur**  
Jazzclub Tonne  
*Veranstaltet durch:  
Jazzclub Tonne*

### xxx+jam\_explosion – Duo mKono

Im Rahmen der monatlichen Session-Reihe xxx+jam\_explosion im Jazzclub Tonne sind die beiden Musiker André Obermüller und Jan Bartholdt als Duo mKono auf der Suche nach ihrem ganz eigenen Ausdruck für ein Gedenken an die Bombennächte des 13. Februar. Dabei schöpfen sie aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz und formen mittels Gitarre, Schlagzeug und elektronischen Zusätzen spannungsgeladene akustische Bilder.



29.2., 18 Uhr

Diskussion und

Zeitzeugengespräch

**Bürgerbeteiligung  
und Bildung**

Brücke/Most-Stiftung

Voranmeldung

erwünscht:

0351 433140

*Veranstaltet durch*

*Brücke/Most-Stiftung*

3.3., 18 Uhr

Performance

und Musik

**Kunst und Kultur**

Projekttheater Dresden

Eintritt frei

*Veranstaltet durch:*

*Agentur für*

*Zusammenhänge/*

*Projekttheater*

*Dresden e. V.*

... **aber die Roma sind wirklich schwierig** –  
Antiziganismus in Tschechien und Deutschland

Antiziganismus ist in Tschechien ein alltägliches Phänomen. Die Akteure sind nicht nur Neonazis, auch „normale“ Bürger greifen ihre Nachbarn immer wieder und nicht nur verbal an. Eine Diskussion soll den dortigen Roma die Möglichkeit geben, Ausschluss und Gewalt aus ihrer Sicht zu schildern. Es wird über soziale Mechanismen, die zur Exklusion bestimmter Teile der Gesellschaft führen, aufgeklärt. Es diskutieren: Zdenek Eisner, Apostolische Kirche Varnsdorf, und Miroslav Bohdálék, Freiberufler im Bereich politische Bildung.

Abschlusspräsentation des Performance Workshops  
**Jeder Mensch ein Künstler  
oder How 2 per4orm?**

Die in dem vorangegangenen Workshop erarbeitete Gruppenperformance mit Dirk M. Lehmann widmet sich den Fragestellungen: Was kann der Einzelne tun? Ist Demokratie die perfekte Regierungsform oder nur das kleinstmögliche Übel? Gilt Meinungsfreiheit auch für Extremisten? Musikalisch begleitet werden die Per4mer von mKono aka André Obermüller und Jan Bartholdt.

4.3., 11 Uhr

Vortrag

**Bildung und**

**Wissenschaft**

Schauspielhaus

*Veranstaltet durch:*

*Staatsschauspiel*

*Dresden/*

*Sächsische Zeitung*

**Dresdner Rede – Ines Geipel:** „Jeder schweigt von etwas anderem. Deutsche Gewaltimplantate nach 1989“

Die Romanautorin und Lyrikerin Ines Geipel setzt sich seit Jahren mit den Themen Menschenwürde und Meinungsfreiheit auseinander. 2004 erschien ihre vielbesprochene literarische Dokumentation „Für heute reicht's. Amok in Erfurt“ über das Schulmassaker in Thüringen. Daneben engagiert sich die ehemalige Spitzensportlerin für die Aufarbeitung des Zwangsdoping-Systems im DDR-Sport und tritt für die Rehabilitierung von in der DDR unterdrückter Literatur ein. 2011 wurde sie für ihr Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Im März erscheint ihr neues Buch „Der Amok-Komplex oder Die Schule des Tötens“ in dem sie unter anderem auf die Mordserie der sogenannten „Zwickauer Zelle“ Bezug nimmt.

5.3., 18 Uhr

Vortrag

**Bildung und**

**Wissenschaft**

Gedenkstätte

Münchner Platz

Eintritt frei

*Veranstaltet durch:*

*Gedenkstätte*

*Münchner Platz/*

*Erlwein-Gymnasium*

26.3., 20 Uhr

Lesung

**Kunst und Kultur**

Haupt- und

Musikbibliothek

*Veranstaltet durch:*

*Städtische*

*Bibliotheken Dresden*

### **Der Dresdner Juristenprozess 1947 – Ein Skandal?**

Schülerinnen und Schüler des Erlwein-Gymnasiums haben sich mit dem Dresdner Juristenprozess von 1947 auseinandergesetzt, dessen ursprüngliches Ziel die Bestrafung von Nazijuristen war. Bemerkenswert war aber vor allem der durch die SED um den Prozess inszenierte Skandal, der den jüdischen Rechtsanwalt Dr. Fritz Glaser an den Pranger stellte und seine Existenz ruinierte. Rechtsstaatlichkeit war nicht erwünscht und letztlich verstarb der herausragende (und von Otto Dix 1925 porträtierte) Kunstmäzen verarmt und isoliert.

### **Angelika Klüssendorf „Das Mädchen“ – Roman**

Das Kind, das im Zentrum dieses Adoleszenzromans steht, kommt aus einem kalten, gewalttätigen und „asozialen“ Milieu und wird schließlich in ein Spezialkinderheim zur „Umerziehung fehlentwickelter junger Menschen“ eingewiesen. Sie verbringt die größte Zeit ihres Lebens in dieser Einrichtung und lernt die DDR aus dieser Perspektive kennen. Außer ihrem Lebenswillen und einer fast lakonischen Sicht auf das sie Umgebende bleibt der Heranwachsenden nicht viel, an dem sie Halt findet.

**Bibliothek Strehlen**  
 Corinthstraße 8  
 01219 Dresden  
[www.bibo-dresden.de](http://www.bibo-dresden.de)

**Bibliothek Südvorstadt**  
 Nürnberger Straße 28f  
 01187 Dresden  
[www.bibo-dresden.de](http://www.bibo-dresden.de)

**Brücke/Most-Stiftung**  
 Reinhold-Becker-Str. 5  
 01277 Dresden  
 0351 433140  
[www.bruecke-most-stiftung.de](http://www.bruecke-most-stiftung.de)

**die bühne e.V. –  
 Das Theater der TU**  
 Teplitzer Straße 26  
 01219 Dresden  
[www.die-buehne.net](http://www.die-buehne.net)

**Evangelische  
 Hochschule Dresden**  
 Dürerstraße 25  
 01307 Dresden  
[www.ehs-dresden.de](http://www.ehs-dresden.de)

**Galli Theater**  
 Hoyerwerdaerstr.22  
 01099 Dresden  
 Anmeldung: D. Lehmann  
 0177 4811439  
[www.agenturfuer-zusammenhaenge.de](http://www.agenturfuer-zusammenhaenge.de)

**Gedenkstätte  
 Münchner Platz  
 Dresden**  
 (Schumann-Bau  
 der TU Dresden)  
 George-Bähr-Str. 7  
 01069 Dresden,  
 0351/46 33 19 90  
[www.muenchner-platz-dresden.de](http://www.muenchner-platz-dresden.de)

**Goethe-Institut  
 Dresden**  
 Königsbrücker Str. 84  
 01099 Dresden  
[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**Haupt- und  
 Musikbibliothek**  
 Freiburger Straße 35  
 01067 Dresden  
[www.bibo-dresden.de](http://www.bibo-dresden.de)

**Herbert-Wehner-  
 Bildungswerk**  
 Kamener Str. 12  
 01099 Dresden  
 0351 8040220  
[www.wehnerwerk.de](http://www.wehnerwerk.de)

**Jazzclub  
 Tonne e.V.**  
 Königstraße 15  
 01097 Dresden  
[www.jazzclubtonne.de](http://www.jazzclubtonne.de)

**JohannStadthalle e.V.**  
 Holbeinstrasse 68  
 01307 Dresden  
[www.johannstadthalle.de](http://www.johannstadthalle.de)

**Kontaktladen  
 der Treberhilfe  
 Dreden e. V.,  
 Harthaer Str. 10  
 01169 Dresden  
[www.treberhilfe-dresden.de](http://www.treberhilfe-dresden.de)**

**Messe Dresden  
 GmbH**  
 Messering 6D  
 01067 Dresden  
[www.messe-dresden.de](http://www.messe-dresden.de)

**Ortsamt Loschwitz**  
 Grundstraße 3  
 01326 Dresden  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

**Projekttheater  
 Dresden**  
 Louisenstr. 47  
 01099 Dresden  
 0351 8107600  
[www.projekttheater.de](http://www.projekttheater.de)

**scheune e.V.**  
 Alaunstraße 38–40  
 01099 Dresden  
[www.scheune.org](http://www.scheune.org)

**Staatsschauspiel  
 Dresden**  
*Schauspielhaus*  
 Theaterstraße 2  
 01067 Dresden  
*Kleines Haus*  
 Glacisstr. 28  
 01099 Dresden  
[www.staatsschauspiel-dresden.de](http://www.staatsschauspiel-dresden.de)

**Stadtmuseum Dresden**  
 Wilsdruffer Straße 2  
 01067 Dreden  
[www.stmd.de](http://www.stmd.de)

**Stadtteilhaus Dresden –  
 Äußere Neustadt,  
 Theaterbühne Wanne,  
 Stadtteilarchiv Dresden-  
 Neustadt, Oosteinde**  
 Priëbnitzstr. 18,  
 01099 Dresden  
 0351 8011948  
[www.stadtteilhaus.de](http://www.stadtteilhaus.de)

**tjg. theater  
 junge generation,  
 Meißner Landstraße 4**  
 01157 Dresden  
[www.tjg-dresden.de](http://www.tjg-dresden.de)

**Volkshaus**  
 Schützenplatz 14  
 01067 Dresden  
[www.dgb-Jugend.de](http://www.dgb-Jugend.de)



**Dirk M. Lehmann/Agentur für Zusammenhänge**  
Dirk M. Lehmanns Kernthemen sind Theaterimprovisation und Performance, im Sinne der englischen Bedeutung „to improve“: verbessern, verschönern, veredeln. [www.agenturfuerzusammenhaenge.de](http://www.agenturfuerzusammenhaenge.de)



**Bürger.Courage**  
Bürger.Courage ist ein überparteilicher Verein aus Dresden. Mit seinen Projekten engagiert er sich öffentlich, kreativ und gewaltfrei gegen rechtsextremes Denken und Alltagsrassismus. [www.buerger-courage.de](http://www.buerger-courage.de)



**Brücke|Most-Stiftung**  
zur Förderung der deutsch-ostmitteleuropäischen  
Kooperation und Zusammenarbeit  
**Nadace Brücke|Most**  
prospěšným a vzájemným  
spoluprácním a spoluprací

**Brücke/Most-Stiftung**  
Die Brücke/Most-Stiftung trägt zur Zusammenarbeit vor allem zwischen Deutschland und den ostmitteleuropäischen Ländern bei. Sie fördert die interkulturelle Verständigung durch Veranstaltungen, Bildungsangebote, Ausstellungen und Publikationen. [www.bruecke-most-stiftung.de](http://www.bruecke-most-stiftung.de)



**DGB-Jugend/Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.**  
Das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. engagiert sich für demokratische Kultur und gegen menschenverachtendes Denken. Als Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes engagiert sich die DGB-Jugend für die Interessen junger Arbeitnehmer. [www.dgb-jugend.de](http://www.dgb-jugend.de)



### **die bühne e.V. – das theater der TU**

Seit mehr als 50 Jahren machen professionelle Regisseure mit Laiendarstellern an der TU Dresden gemeinsame Sache und hinterfragen mit Witz, Begeisterung und Idealismus Dresdner Realitäten, das Universum und den ganzen Rest für ein Publikum das mehr will als 08/15.

*[www.die-buehne.net](http://www.die-buehne.net)*

### **Dresdner Geschichtsverein e.V.**

Der Dresdner Geschichtsverein befasst sich in seiner Arbeit mit allen Feldern der Kulturgeschichte des Dresdner Raumes in Politik und Ökonomie, Kunst und Städtebau, Alltags- und Geistesgeschichte. Besonders engagiert hat er sich dabei für die Aufarbeitung der Katastrophengeschichte des 20. Jahrhunderts.

*[www.dresden.de/de/02/110/06/c\\_01.php](http://www.dresden.de/de/02/110/06/c_01.php)*



### **Evangelische Hochschule Dresden**

Die drei Standbeine der Evangelischen Hochschule Dresden sind Lehre, Forschung, Fort- und Weiterbildung. Die Verbindung von praxisnaher Forschung, reflektierter Methodenausbildung und ethischem Diskurs bewährt sich zwischen moderner Sozialarbeitswissenschaft und christlicher Tradition.

*[www.ehs-dresden.de](http://www.ehs-dresden.de)*



### Freie Spielkultur

Das Ensemble Freie Spielkultur improvisiert seit 2006 an der Bühne der TU Dresden. Die Protagonisten erzeugen dabei ihr Programm aus den Vorgaben des Publikums und der Inspiration des Augenblicks.

[www.improtheater-dresden.de](http://www.improtheater-dresden.de)



GEDENKSTÄTTE  
MÜNCHNER PLATZ  
DRESDEN

### Gedenkstätte Münchner Platz

Die Gedenkstätte Münchner Platz Dresden erinnert an die Opfer politischer Strafjustiz in Dresden während der nationalsozialistischen Diktatur, der Zeit der sowjetischen Besatzung und der frühen DDR.

[www.muenchner-platz-dresden.de](http://www.muenchner-platz-dresden.de)



HERBERT-WEHNER-  
BILDUNGSWERK

### Herbert-Wehner-Bildungswerk

Das Herbert-Wehner-Bildungswerk ist eine parteiunabhängige Organisation, die in Sachsen seit fast zwanzig Jahren das demokratische Verständnis von Bürgerinnen und Bürgern stärkt.

[www.wehnerwerk.de](http://www.wehnerwerk.de)



### Jazzclub Tonne

Mit urgewaltigen Klängen, zarten Tönen und unmittelbarer Berührung zwischen Künstlern und Publikum gehört die Tonne seit 30 Jahren zu den angesehensten Jazz-Bühnen Deutschlands.

[www.jazzclubtonne.de](http://www.jazzclubtonne.de)



### **JohannStadthalle**

Seit 2008 bietet die JohannStadthalle einem breitem Publikum eine Vielzahl an Veranstaltungen. Mit dem Grundgedanken der Offenheit steht sie in einem Zusammenspiel künstlerischer Programme und weiterer Nutzungsformen. Kulturveranstaltungen, Filmreihen, Workshops und Ausstellungen sollen ein öffentliches Nachdenken über die Fragen unserer Zeit anregen.

*[www.johannstadthalle.de](http://www.johannstadthalle.de)*



### **Karl-Siegbert Rehberg/TU Dresden**

Karl-Siegbert Rehberg promovierte 1973 unter der Betreuung von Arnold Gehlen an der Rheinisch-Westfälischen Technische Hochschule Aachen. Seit 1992 hat er den Lehrstuhl für Soziologische Theorie, Theoriegeschichte und Kulturosoziologie der TU Dresden inne. *[www.tu-dresden.de](http://www.tu-dresden.de)*



### **Messe Dresden**

Nahe der historischen Innenstadt ist die Messe Dresden ein attraktiver Veranstaltungsort für Messen, Kongresse, Tagungen und Sonderveranstaltungen. Sie bietet einmalige Messegebäude mit der Atmosphäre eines erst 1999 modernisierten, ziegelgedeckten Industriedenkmals.

*[www.messe-dresden.de](http://www.messe-dresden.de)*



### Nightwalk Dresden

Das Nightwalk Team Dresden um das Urgestein Danilo Hommel ist eine kleine Gruppe unabhängiger Stadtführer, die Dresden abseits der Hauptanziehungspunkte zeigen. Sie bieten thematische Stadtführungen, die auch dem Einheimischen so manches Unbekannte vorstellen. [www.nightwalk-dresden.de](http://www.nightwalk-dresden.de)

### Projekttheater Dresden e.V.

Dresdens ältestes Off-Theater befindet sich in der Äußeren Neustadt. Es ist ein explosionsgeschütztes Labor kultureller Arbeit für Theaterexperimente von Profis und Amateuren. Sprech-, Tanz-, Musik- und Literaturtheater, Performances und Diskussionsforen sind Programm. [www.projekttheater.de](http://www.projekttheater.de)

### Sandstein Verlag

Der Sandstein Verlag mit Sitz in Dresden führt ein kunst- und kulturgeschichtliches Programm. Neben Ausstellungskatalogen und Kunstbänden widmet er sich immer wieder Themen der Regionalgeschichte. Zur Zeit des Nationalsozialismus sind in den vergangenen Jahren mehrere überregional beachtete Titel erschienen. [www.verlag.sandstein.de](http://www.verlag.sandstein.de)



### scheune

Seit 60 Jahren wird in dem ehemaligen Zentralen Club der Jugend und Sportler „Martin Andersen Nexö“ Kultur gemacht. Von Rock und Punk über Tatort-Abende, freie Kunstprojekte und dem Schaubudensommer gibt es fast täglich vielfältigstes Angebot. [www.scheune.org](http://www.scheune.org)

### Staatsschauspiel Dresden

Das 1983 neu gegründete Staatsschauspiel Dresden stellt mit seinen Spielstätten eine prägende Instanz des Dresdner Kulturlebens dar.

[www.staatsschauspiel-dresden.de](http://www.staatsschauspiel-dresden.de)

### Landeshauptstadt Dresden

Städtische Bibliotheken Dresden

[www.bibo-dresden.de](http://www.bibo-dresden.de)

Ortsamt Loschwitz

[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

### Stadtteilhaus Dresden-Äußere Neustadt e.V.

Das soziokulturelle Zentrum bietet Raum für Vereine, Initiativen und Bürger. Der Trägerverein betreibt darüber hinaus eigene Projekte, wie das Stadtteilarchiv Neustadt, den Erlebnispfad „Blickwinkel“, das BRN-Museum und die „Wanne“, die Bühne für Kleinkunst und Puppenspiel.

[www.stadtteilhaus.de](http://www.stadtteilhaus.de)

### Stadtmuseum Dresden

Das Stadtmuseum möchte als Bewahrer der materiellen Sachkultur fungieren, aber auch ein Ort für die Dresdner Bürger sein, an dem sie sich ihrer geschichtlichen Wurzeln vergewissern können. Dazu dient in erster Linie die ständige Ausstellung, in der die geschichtliche und gegenwärtige Rolle der Stadt Dresden als politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum gespiegelt wird. [www.stmd.de](http://www.stmd.de)

### Wanne

Die Theaterbühne „Wanne“ im Stadtteilhaus Dresden – Äußere Neustadt bietet an Wochenenden ein regelmäßiges Programm für alle Altersklassen. Es möchte gestandenen wie auch jungen Künstlern eine Plattform bieten, sich zu entwickeln und Neues auszuprobieren – ein Podium zum Experimentieren und Aufführen! [www.stadtteilhaus.de](http://www.stadtteilhaus.de)

### tjg. theater junge generation

Das tjg. theater junge generation ist mit ca. 600 Vorstellungen im Jahr das größte Kinder- und Jugendtheater der Bundesrepublik. Seit seiner Gründung 1949 ist es ein kompetenter Partner für Lehrer und Erzieher und ein Ort für Familien. [www.tjg-dresden.de](http://www.tjg-dresden.de)



tjg. theater junge generation



### Treberhilfe Dresden e.V.

Die Treberhilfe ist seit 1996 im Rahmen der Sozial- und Jugendhilfe tätig. Der Verein fördert demokratische und emanzipatorische Verhaltensweisen, seine Angebote richten sich vor allem an junge Menschen.

[www.treberhilfe-dresden.de](http://www.treberhilfe-dresden.de)



### Weiterdenken/Heinrich-Böll-Stiftung

Der Veranstalter „Weiterdenken“ ist eine Einrichtung der politischen Bildung für Erwachsene in Sachsen. Sie ist der sächsische Teil der bundesweit agierenden Heinrich-Böll-Stiftungen und steht den Wertorientierungen von Bündnis 90/Die Grünen nahe.

[www.weiterdenken.de](http://www.weiterdenken.de)



### BRN-Museum

Das BRN-Museum hat 2010 einen festen Standort im Stadtteilhaus Dresden Äußere Neustadt gefunden. Mit wechselnden Ausstellungen stellt es Aspekte des alljährlichen Stadtteilfestes und der Geschichte des gesamten Viertels vor und bewahrt so ein Stück Dresdner Stadtkultur.

[www.stadtteilhaus.de](http://www.stadtteilhaus.de)

## JANUAR

- 13./14., 21 Uhr  
■ 15.1., 20 Uhr  
Projekttheater  
Dresden  
**Wählt Wehner**  
Dokumentarisches  
Theater
- 20.1., 10 Uhr  
Goethe-Institut  
Dresden  
**Sachsens  
Demokratie**  
Tagung
- 25.1., 19 Uhr  
Volkshaus  
**Fluchtpunkt  
Israel**  
Theater
- 26.1., 10 Uhr  
■ 27.1., 19.30 Uhr  
tjg. theater junge  
generation  
**Ferne Fremde  
Liebe**  
Theater
- 27.1., 15 Uhr  
tjg. theater junge  
generation  
**Fremde**  
Schülerprojekt

- 27.1., 18 Uhr  
Gedenkstätte  
Münchner Platz  
**Gedenkfeier  
der Stadt Dresden  
zu Ehren der  
Opfer des  
Nationalsozialismus**  
anschließend  
**Braune Karrieren –  
Dresden und  
seine Täter im  
Nationalsozialismus**  
Buchvorstellung
- 27.1., 19 Uhr  
Bibliothek Südvorstadt  
**Schlüsselbund**  
Lesung
- 29.1., 16 Uhr  
Schauspielhaus  
Dresden, Hamburg  
**Halberstadt**  
Podiumsdiskussion
- 30.1., 19 Uhr  
Evangelische  
Hochschule  
Dresden  
**Gestern war  
auch ein Tag –  
Weiße Zigeuner**  
Fotografien  
von Anja Schneider  
Ausstellungseröffnung

## FEBRUAR

- 1.2., 20 Uhr  
Kleines Haus  
**Eröffnungsveranstaltung  
des Forum 13. Februar**
- 4.2., 20 Uhr  
Stadtteilhaus  
**verANTWORTUNG**  
Fotografien von Peter  
Zimolong  
Ausstellungseröffnung
- 4.2., 18-20 Uhr  
■ 5.2., 11-17 Uhr  
■ 10.2., 18-20 Uhr  
Stadtteilhaus  
**Ich werde bewohnt –  
Die Bunte Republik  
Neustadt 1990-1993**  
Sonderausstellung  
im BRN-Museum
- 5.2., 11 Uhr  
Schauspielhaus  
**Dresdner Rede –  
Frank Richter**  
Vortrag
- 7.2., 19 Uhr  
Kontaktladen  
**Streetwork Gorbitz: Ein  
demokratiestärkender  
Gesellschaftsbeitrag**  
Podiumsdiskussion
- 8.2., 19 Uhr  
Bibliothek Strehlen  
**Schwarzer Herbst**  
Lesung
- 8./10./11.2.,  
20.15 Uhr  
die bühne  
**Johanna**  
Theater
- 9.2., 19.30 Uhr  
Herbert-Wehner-  
Bildungswerk  
**Wenn Rechte linke  
Lieder klauen**  
Multimediantag
- 9.2., 19.30 Uhr  
Kleines Haus  
**Andorra**  
Theater
- 10.2., 20 Uhr  
Stadtteilhaus  
**Dresdner  
Götterdämmerung**  
Lesung
- 11.2., 12.30 Uhr  
Herbert-Wehner-  
Bildungswerk  
**Die Bombardierung  
war meine Rettung**  
Rundgang und  
Zeitzugengespräch

- **12.2., 11 Uhr**  
Schauspielhaus  
Dresdner Rede –  
Gerhart Baum  
Vortrag
  - **12.2., 19 Uhr**  
Kleines Haus  
Die Zärtlichkeit  
der Russen  
Theater
  - **13.2., 15 Uhr**  
JohannStadthalle  
Demokratieworkshop für  
Kinder und Jugendliche
  - **14.2., 20 Uhr**  
Schauspielhaus  
Ich will  
Zeugnis ablegen  
Theaterbustour
  - **15.2., 19 Uhr**  
Stadtmuseum Dresden  
Braune Karrieren.  
Dresden und seine Täter  
im Nationalsozialismus  
Podiumsgespräch
  - **16.2., 18.15 Uhr**  
Schauspielhaus  
13. Februar:  
Zerstörung und  
Dresden-Mythos  
Einführung und Vortrag
  - **16.2., 19.30 Uhr**  
Schauspielhaus  
Das Steinerne  
Brautbett  
Theaterstück
  - **16.2., 19.30 Uhr**  
Stadtteilhaus  
Offensiv deuten!  
Multimediovortrag
  - **16./17.2., 16 Uhr**  
Messe Dresden  
Kurt Vonnegut.  
Ein Überleben  
in Dresden –  
So geht das.  
Stadtführung und  
Szenisches  
Schauspiel
  - **18.2., 22 Uhr**  
scheune  
Schwarzkaffee  
Konzert
  - **19.2., 21 Uhr**  
scheune  
Atari Teenage Riot  
Konzert
  - **19.2., 11 Uhr**  
Schauspielhaus  
Dresdner Rede –  
Andres Veiel  
Vortrag
  - **21.2. 20 Uhr**  
Projekttheater Dresden  
Sie wählen,  
wir spielen!  
Improtheater
  - **22./23.2., 20 Uhr**  
■ **24.2., 21 Uhr**  
Projekttheater Dresden  
Wählt Wehner  
Dokumentarisches  
Theater
  - **24.2., 20 Uhr**  
Ortsamt Loschwitz  
Deutsche  
Glassiger  
Balladen und Lieder  
der Lene Voigt
  - **26.2., 11 Uhr**  
Schauspielhaus  
Dresdner Rede –  
Ingo Schulze  
Vortrag
  - **27.–29.2.**  
Galli Theater  
Jeder Mensch  
ein Künstler  
Performanceworkshop
  - **28.2., 21 Uhr**  
Jazzclub Tonne  
xxx+jam\_explosion  
Konzert
  - **29.2., 18 Uhr**  
Brücke/Most-Stiftung  
... aber die Roma sind  
wirklich schwierig  
Vortrag und  
Zeitzeugengespräch
- MÄRZ
- **3.3., 18 Uhr**  
Projekttheater  
Dresden  
Jeder Mensch  
ein Künstler  
Performance  
und Musik
  - **4.3., 11 Uhr**  
Schauspielhaus  
Dresdner Rede –  
Ines Geipel  
Vortrag
  - **5.3., 18 Uhr**  
Gedenkstätte  
Münchner Platz  
Der Dresdner  
Juristenprozess  
1947 – Ein Skandal?  
Vortrag
  - **26.3., 20 Uhr**  
Haupt- und  
Musikbibliothek  
Das Mädchen  
Lesung